

AUSSTELLUNGEN / ERÖFFNUNGEN

SONNTAG, 1.9. / 15 UHR / KUNSTFORUMEIFEL

WELTENBILDER TEIL 3

WELT VON MENSCHENHAND
ZWISCHEN UTOPIE UND VERHEISSUNG

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG: JAZZ

Rolf von Ameln -p-, Klaus Heuser -b-, Uli Schmidt -dr-

SONNTAG, 27.10. / 15 UHR / IM KABINETT DER 1. ETAGE

EIN „ZWISCHENSPIEL“: AXEL HÖPTNER

Papierkörper - Papierobjekte und Zeichnungen

VERANSTALTUNGEN

DONNERSTAG, 26.09. / 19 UHR / LITERATUR AM ABEND

Theo Breuer / Rotes Haus im Park II:
Gedichte in Petersburger Hängung
Eintritt frei, Spenden willkommen

SONNTAG, 29.09. / 11 UHR / KONZERT ZUR MATINEE

Hans-Peter Peil / Musik für Laute
Eintritt frei, Spenden willkommen

SAMSTAG, 19.10. / 19 UHR / KONZERT AM ABEND

Maria Heister / Romantisches Klavier
Eintritt 15 Euro

SONNTAG, 3.11. / 11 UHR / LITERATUR ZUR MATINEE

Peter Bähr / Schnurren, Gedichte, Kalendergeschichten
ergänzt um eine Szenische Rezitation von
„Kaspar Frühling“, mit kleinem Schlagwerk
Eintritt frei, Spenden willkommen

SONNTAG, 10.11. / 15 UHR / KUNST AM NACHMITTAG

Axel Höptner / Leben mit Kanten –
eigene Musikstücke und Texte
Eintritt frei, Spenden willkommen

SONNTAG, 17.11. / 19 UHR / KONZERT AM ABEND

Martina Garth / Stuart-Lieder von Robert Schumann,
Wesendonk-Lieder von Richard Wagner
Eintritt 15 Euro

FÖRDERVEREIN MALER DER EIFEL E.V.

Dreiborner Straße 22
53937 Schleiden-Gemünd



www.kunstforumeifel-gemuend.de



www.facebook.com/kunstforum.eifel

GEÖFFNET:

freitags, samstags, sonntags
von 13 – 18 Uhr



1. SEPTEMBER – 23. NOVEMBER 2019

WELTENBILDER TEIL 3

WELT VON MENSCHENHAND ...
zwischen Utopie und Verheißung

AB 27. OKTOBER: EIN ZWISCHENSPIEL

AXEL HÖPTNER

PAPIERKÖRPER - OBJEKTE & ZEICHNUNGEN



KunstForumEifel

WELT VON MENSCHENHAND

... zwischen der ganz subjektiven Vorstellung einer zu gestaltenden Zukunft und den Versprechungen politischer Systeme, religiöser Verheißungen und den Verlockungen einer digitalisierten Welt

... zwischen optimistisch-fantastischen Idealen und gegenwartsbezogener politischer Gestaltungsmacht

... zwischen der Offenheit für ganz andere Gefüge von Landschaften, Wirtschaftsweisen und Lebensformen und der geläufigen Vorstellung einer ewigen Wachstumsgesellschaft

... zwischen Maßhalten, Teilhabe und Verantwortung vor dem Ökosystem Erde und dem altbekannten Weltbild, dass der Mensch der Maßstab aller Dinge sei, der sich über die Natur erhebt, sie gestaltet und beherrscht

... zwischen menschlicher Selbstbeschränkung und stetem wirtschaftlichem Aufschwung, sozialer Entwicklung, politischem Erfolg, militärischer Stärke und territorialer Expansion,

Wie kann Kunst, die von jeher in der Spannung zwischen Ideologiekritik und Anpassung an die Verhältnisse gut gelebt hat, ein Mehr an Erkenntnis, Erfahrung und sinnlicher Evidenz in diese Zeit hineinbringen?

Was wünschen, was träumen, welcher Utopie folgen angesichts permanent präsenter Warenästhetik, medialer Horrordisvisionen, Digitalisierung und „Geoengineering“, der Entzauberung der Welt und anderer Verführungen von „anything goes“.

Wie soll das Leben sein? Utopie und Verheißung liegen bereits im kleinsten Tagtraum ... Sie haben immer mit subjektivem Verhalten und Handlungsmöglichkeiten zu tun, sie sind von Kategorien wie Wunsch, Traum, Hoffnung, Bewusstsein und Selbstreflexion nicht ablösbar. Bewusste, wache Gestaltung findet in der Gegenwart, in der Achtsamkeit des Augenblicks statt, dem ureigensten Moment kreativer Prozesse.

Der Kunst obliegt die Aufgabe wachen Träumens ... am „Ende der kosmischen Unbesorgtheit“ (Sloterdijk) zu begreifen aus geowissenschaftlichen Erkenntnissen und geistesgeschichtlichen Deutungen, – eine neue Epoche in der Geschichte der Erde, das Anthropozän – gekennzeichnet durch eine durchgreifend vom Menschen bestimmte, vom Menschen beherrschte, vom Menschen zu gestaltende und zu bewahrende, eine vom Menschen zu verantwortende Natur ... eine Welt von Menschenhand.

... ZWISCHEN UTOPIE UND VERHEISSUNG

DIE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Brigitte Burgmer / Mona Dia /
Ellen Dornhaus / Anne Friederichsen /
Klaus Erich Haun / Ursula Janda /
Edo Hebinck (NL) / Petra Kremer-Horster /
Karl-Heinz Laufs / Angela Lindenlauf /
Hans Maas / Sigrid Raff /
Jürgen A. Roder / Kerstin Römhild /
Birgit Rüberg / Barbara Ruf /
Susanne Sieben / Nadja Schmidt (F) /
Klaus Schramm / Dietrich Schubert /
Elisabeth Schwamborn / Gerdien Spreeuwenberg /
Tina Stolt / Rosemarie Stuffer /
Volker Tenner / Maria Than /
Hans-Peter Vollmer / Heidrun Wettengl /

Fotocollagen von Tammam Azzam,
kuratiert von Karin Adrian von Roques

und die Künstlerinnengruppe SEVENUP
Margarete Graef, Ellen Günther,
Elisabeth Heiermann, Cathrin Reiss,
Margit Riske, Valentina Siggelow,
Christiane Simonis

KONZEPT: Eva-Maria Hermanns

ARTWORK: Rendel Freude